



PRESSEDIENST

STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Neustadt an der Weinstraße, 8. April 2014

Ergebnisse der Proben liegen vor

Neustadt an der Weinstraße / Landau – Die vorsorglichen Probenahmen in ausgewählten Grundwassermessstellen im Wasserschutzgebiet Horstwiese der Energie Südwest AG, Landau, sowie den Brunnen der Fa. Alenco (Konversionsfläche) ergaben keine Hinweise auf hydrochemische Beeinträchtigungen des Trinkwasservorkommens und des Grundwasservorkommens in den Messstellen der bewirtschafteten Grundwasserleiter durch Thermalwasser.

Die Trinkwasserversorgung der Stadt Landau ist damit von Verunreinigungen durch Thermalwasser nicht betroffen oder gefährdet.

Erfasst wurden auch solche Werte, die eine eindeutige Zuordnung zu Thermalwasser hätten erkennen lassen können und im Grundwasser auf dem Kraftwerksareal vorgefunden wurden.

Die beprobten Grundwassermessstellen befinden sich in Wasserschutzgebietszonen II und III zwischen 33 und 78 Metern Tiefe. Entnommen wurden Proben aus dem mittleren und unteren Grundwasserleiter.